

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 09. Sitzung des Ausschusses für Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr
am Donnerstag, den 20.03.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dirk Detjen

Mitglieder

Herr Hans Georg Bahlburg

Herr Johann Burfeind

Herr Diedrich Höyns

Herr Herbert Osterloh

Herr Heiko Schmeichel

Frau Iris Stabenau

Gäste

Herr Heinz-Hermann Evers

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

zur Beratung hinzugezogen

Herr Alfred Flacke

Frau Hirschfeld-Albers

Herr Hans-Joachim Roesch

von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann

Herr Dietmar Keller

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christian Glattfelder

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2013 | |
| 5 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 6 | Erweiterung Lehrerzimmer KGS | SG/119/2014 |
| 7 | Modulbauten KGS | SG/120/2014 |
| | hier: Sachstandsbericht | |

- 8 43. Änderung des Flächennutzungsplanes "Deepenhorn, Kalbe" SG/118/2014
a) Abwägung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
- 9 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Detjen, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2013

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 21.11.2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Erweiterung Krippe/Kindergarten

Die nochmalige intensive Prüfung der vorliegenden Anmeldungen für Krippen- und Kindergartenplätze hat ergeben, dass entgegen der ursprünglichen Annahme sowohl im Krippen- als auch Kindergartenbereich ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Es lagen Doppelanmeldungen vor. In Absprache mit den Leiterinnen der Einrichtungen werden freie Plätze im laufenden Kindergartenjahr flexibel belegt, so dass der Rechtsanspruch erfüllt werden kann. Eine Erweiterung bzw. Neubau einer Krippe- bzw. Kindergartengruppe ist nicht mehr erforderlich.

Geplante Solarparks entlang der Autobahn

Wie bereits berichtet plant ein Investor die Errichtung von großflächigen Photovoltaikanlagen entlang der Autobahn und Bahnstrecken. Inzwischen hat ein Gespräch mit dem Vorhabenträger stattgefunden. Diesem wurde aufgezeigt, dass gemäß der Festsetzungen im Landesraumordnungsprogramm landwirtschaftlich genutzte und nicht bebaute Flächen, für die der raumordnerische Vorbehalt für die Landwirtschaft gilt, nicht für die Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie in Anspruch genommen werden darf. Dies gilt auch für Flächen längs von Autobahnen oder Schienenwegen. Nach Rücksprache mit dem Landkreis hat der Investor von seinen Planungen Abstand genommen.

Reaktivierung von Bahnstrecken

Der Sachstand zum Auswahlverfahren zur Reaktivierung von Bahnstrecken ist auf der Internetseite www.mw.niedersachsen.de veröffentlicht. Es werden acht Strecken für eine vertiefte Untersuchung

vorgeschlagen. Die Strecke Tostedt-Zeven nimmt Platz 9 der Rankingliste ein. Anfang April wird eine weitere Erörterung stattfinden.

Grundschule Sittensen; Inklusion

An der Grundschule Sittensen muss ein weiterer Klassenraum für die Aufnahme eines hörgeschädigten Kindes ausgestattet werden. Im Rahmen der jährlichen Sanierung eines Klassenraumes werden die erforderlichen Maßnahmen berücksichtigt.

Gleichstromverbindung SuedLink

Auf Nachfrage von Frau Stabenau informiert Herr Tiemann, dass die vom Betreiber TenneT zugesagte örtliche Informationsveranstaltung noch nicht terminiert ist.

zu 6

Erweiterung Lehrerzimmer KGS

Vorlage: SG/119/2014

Die Schulleitung der KGS hat im letzten Jahr beantragt, dass Lehrerzimmer zu erweitern. Haushaltsmittel in Höhe von 500.000,00 € wurden für das Haushaltsjahr 2014 bereitgestellt. Die beauftragte Planerin, Frau Hirschfeld-Albers, Architekturbüro Klindworth, Sittensen, stellt die Ausbauplanung vor, welche das Ergebnis zahlreicher Gespräche ist. Zunächst erläutert Frau Hirschfeld-Albers den Bestand. Das vorhandene Lehrerzimmer und Nebenräume wurden seinerzeit für 40 Lehrkräfte ausgelegt, mittlerweile unterrichten rd. 70 Personen an der Schule. Die Planung sieht einen Baukörper mit einer Nutzfläche von insgesamt 350 m² vor, wobei der jetzige Lehrerbereich einbezogen wird. Die Gestaltung mit Walmdach und Verblendmauerwerk ist dem Bestand angepasst. Für das Lehrerzimmer ist eine Grundfläche von 190 m² vorgesehen (ausreichend bis 100 Lehrkräfte). Hinzu kommen die erforderlichen Sanitärräume, verschiedene Arbeitsbereiche (Fachliteratur, Computerarbeitsplätze, Besprechungs- und Stillarbeitsräume) sowie eine Garderobe und Küche. Die Vorgaben der zurzeit geltenden EnEV sind berücksichtigt. Die Kostenschätzung beträgt 693.300 € und beinhaltet die Baukosten, Haustechnik und Außenanlagen. Die Ausstattung der Räume ist nicht berücksichtigt. Herr Flacke ergänzt, dass die vorhandene Einrichtung weiterhin genutzt werden soll und lediglich zu ergänzen wäre. Er weist auf die Notwendigkeit hin, den Lehrern vernünftige Arbeitsbereiche zu schaffen und ergänzt, dass aufgrund der Ganztagschule andere Voraussetzungen gelten.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion stellt Frau Hirschfeld-Albers eine Variante 2 vor, die einen etwas kleineren Baukörper (Nutzfläche 296 m², Baukosten 616.000 €) beinhaltet.

Bezüglich der beantragten Oberstufe informiert Herr Tiemann, dass die Landesschulbehörde inzwischen das vorgelegte Zahlenmaterial akzeptiert hat und das Verfahren nun weitergehen kann. Die KGS Sittensen wird Ganztagschule bleiben, wodurch der Lehrkörperbestand unverändert bleibt. Zur Finanzierung erläutert Herr Tiemann, dass die Landesschulbehörde zunächst die Erforderlichkeit der räumlichen Veränderung feststellen muss. Mittel aus der Kreisschulbaukasse für die erforderlichen Baumaßnahmen sind in Höhe von 50 % der Investition zu erwarten. Herr Tiemann weist daraufhin, dass im Haushalt 2014 ein Ansatz von 500.000 € für das Lehrerzimmer vorgesehen, jedoch nicht ausreichend ist. Eventuell kann der gymnasiale Bereich separat ausgewiesen werden.

Zur Umsetzung der Maßnahme führt Frau Hirschfeld-Albers aus, dass nach der Entscheidung über die Bauart innerhalb von vier Wochen der Bauantrag auf den Weg gebracht werden kann. Mit der Genehmigung ist nach zwei bis drei Monaten zu rechnen. Die Ausschreibung würde eventuell zur Jahresmitte erfolgen können.

Die Anwesenden stimmen überein, dass die Erweiterung des Lehrerzimmers und der Nebenräume unumgänglich ist.

Herr Schmeichel regt an, den Einbau einer mobilen Trennwand zwischen dem Lehrerzimmer und dem angrenzenden Besprechungsraum zu prüfen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Erweiterung des Lehrerzimmers an der KGS Sittensen entsprechend der vorgestellten Variante 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Modulbauten KGS
hier: Sachstandsbericht

Vorlage: SG/120/2014

Die KGS hat darauf hingewiesen, dass für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 zusätzliche Klassenräume benötigt werden. Für diese 2 Jahre sollen kurzfristig 4 Klassenräume durch Modulbauten ersetzt werden.

Der Standort ist auf der Rasenfläche neben der Schulturnhalle, Richtung Reitverein, vorgesehen. In Abstimmung mit der Schulleitung soll auf Toiletten verzichtet werden, da Toiletten im Eingangsbereich der Schulturnhalle vorhanden sind. Somit wird ein Wasseranschluss nicht benötigt.

Bauordnungsrechtlich muss ein Bauantrag für diese befristete Nutzung gestellt werden. Sollten die Modulbauten über einen längeren Zeitraum genutzt werden, ändern sich die Anforderungen gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) bezgl. Dämmung und Akustik.

Gemäß Anfragen bei Herstellern belaufen sich die Kosten für eine Anmietung zwischen 80.000,00 € und 120.000,00 € für 2 Jahre (incl. Ausstattung). Darin nicht enthalten sind die Kosten für die Erstellung der Fundamente. Der Ankauf der Modulbauten liegt in etwa bei ca. 180.000,00 € bis 240.000,00 €, je nach Ausstattung.

Aufgrund der kurzfristigen Nutzungsdauer tendiert Herr Goldmann für eine Anmietung. Die Einrichtung (Stühle, Tische, Whiteboards) sollten lt. Herrn Goldmann separat erworben werden (ca. 20.000 €). Diese könnte anschließend für den späteren Oberstufenbereich oder aber für den Austausch im Bestand genutzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Anmietung der erforderlichen Modulbauten für 4 Klassenräume an der KGS Sittensen für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016. Die Einrichtung (Stühle, Tische, Whiteboards) ist separat zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 43. Änderung des Flächennutzungsplanes "Deepenhorn, Kalbe"

a) Abwägung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: SG/118/2014

Die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes hat in der Zeit vom 10.01.2014 bis einschließlich 11.02.2014 öffentlich ausgelegt. Das mit der Planung beauftragte Büro PGN Rotenburg hat eine Abwägung der vorgelegten Bedenken und Anregungen zusammengestellt, welche den Anwesenden vorliegt. Herr Goldmann erläutert diese.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Samtgemeinde Sittensen stimmt der vom Planungsbüro PGN erarbeiteten Abwägung zu.
- b) Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Herr Roesch vom Seniorenbeirat weist auf die teilweise recht hohen Bordsteine hin, die insbesondere für Rollstuhlfahrer nur schwer zu passieren sind. Als Beispiel nennt er den Fußgängerübergang an der Ampel in der Bahnhofstraße (Grundschule). Eine Prüfung wird zugesagt.

Die öffentliche Sitzung wird um 19.28 Uhr geschlossen.

gez. Detjen
Vorsitzender

Gez. Tiemann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller
Protokollführerin